

**PRESSEMITTEILUNG
009-2026**

Ihr Ansprechpartner
Heiko Poppen
Pressesprecher
Tel. 0160 99548813
poppen@oowv.de

18. Februar 2026

OOWV stärkt Trinkwasserversorgung in Kirchkimmen – Radweg wird auch saniert

Gemeinschaftsprojekt bei Leitungsbau und Verkehrsinfrastruktur

Kirchkimmen. In Kirchkimmen (Gemeinde Hude) startet noch im ersten Quartal 2026 ein umfangreiches Projekt zur Stärkung der Versorgungssicherheit und zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur.

Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) verlegt im Rahmen dieser Maßnahme im Bereich der Bremer Straße auf einer Länge von etwa 4,8 Kilometern eine neue Trinkwasserleitung mit unterschiedlichen Außendurchmessern von 63 bis 280 Millimetern. Hierfür betragen die Investitionskosten rund 1,8 Millionen Euro.

Verkehrsbehinderungen sind möglich, es erfolgt in solchen Fällen eine entsprechende Beschilderung. Ansprechpartner und für die Baukoordination des OOWV vor Ort verantwortlich ist die Betriebsstelle Hude. Diese ist unter der Rufnummer 04408-938111 erreichbar.

Im Anschluss wird ein etwa 2,5 Kilometer langer Radweg in diesem Abschnitt grundlegend saniert. Verantwortlich dafür ist die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Oldenburg. Sie wird zu dieser Maßnahme zu gegebener Zeit selbst informieren. Die EWE wird die geöffneten Trassen nutzen, um Teile ihres Leitungsnetzes zu modernisieren.

„Mit der neuen Trinkwasserleitung stärken wir die Versorgungssicherheit in Kirchkimmen und erschließen gleichzeitig bisher noch nicht angebundene Grundstücke“, sagt Netzplaner Hendrik Claußen, Projektleiter beim OOWV: „Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und die gleichzeitige Sanierung des Radweges nutzen wir Synergien, verkürzen Bauzeiten und reduzieren zusätzliche Eingriffe in die Infrastruktur auf ein Minimum“.

Technisch wird das Projekt durch den Einbau einer Multiparametersonde ergänzt, mit der die Verteilung des Wassers im Netz genauer überwacht werden kann.

Voraussichtlich in zwölf Monaten sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Der OOWV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 43 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOWV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOWV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.